

Timo Scheider schreibt DTM-Geschichte für Audi



Timo Scheider und Audi haben es geschafft: Der Vorjahressieger hat seinen DTM-Titel in der Saison 2009 im A4 DTM erfolgreich verteidigt. Damit hat Audi als erste Marke in der Geschichte der seit 1984 ausgetragenen DTM zum dritten Mal in Folge den Titel gewonnen.

Der alte DTM-Champion ist auch der neue: Timo Scheider steht nach 2008 erneut als Gewinner der DTM fest. Mit seinem zweiten Platz in Hockenheim

gewann der Audi Werksfahrer beim Finale in Hockenheim am 25. Oktober zum zweiten Mal in Folge den Titel.

?Ich bin unheimlich gl?cklich, dass wir es wieder geschafft haben ? und das wieder vor ganz gro?em Publikum in meiner Heimat?, freute sich Timo Scheider nach dem Finale auf der badischen Rennstrecke. ?Ich bin zu 100 Prozent mit meinem Team und meinem Audi A4 zufrieden. Das war ?ber die Saison der Schl?ssel zum Erfolg.? Dabei t?uscht sein Vorsprung am Ende dar?ber hinweg, dass die Leistungsdichte in der DTM in diesem Jahr noch einmal gewachsen ist.

Hatte Scheider im Vorjahr die Tabelle vom zweiten bis zum elften und letzten Lauf ununterbrochen angef?hrt, so verlief die Saison 2009 deutlich spannender: Tom Kristensen, sein Teamkollege im Audi Sport Team Abt Sportsline, lag nach dem Auftakt vorn. Im zweiten Rennen setzte sich Timo Scheider an die Tabellenspitze, verlor sie allerdings im vierten Lauf an Mercedes-Pilot Gary Paffett. Der Brite teilte sich punktgleich mit Audi Werksfahrer Mattias Ekstr?m

nach dem f?nfsten Lauf die F?hrung. Erst im sechsten Rennen am N?rburgring gewann Timo Scheider wieder knapp die Oberhand ? mit einem Punkt Vorsprung

vor seinem Teamkollegen Mattias Ekström.

Gerade in einer Phase großer Ausgeglichenheit der Meisterschaft bewährte sich eine besondere Stärke von Timo Scheider: Er ist seit nunmehr zwei Jahren nicht nur besonders geschickt mit dem Fahrverhalten der jüngsten Generation des Audi A4 DTM, sondern besitzt neben dem erforderlichen Renngeschick auch das nötige strategische Einschätzungsvermögen. Gewaltaktionen? Fehlanzeige.

Stattdessen agiert er abgekult und strategisch, trifft clevere Entscheidungen und füllt durch intelligentes Durchsetzungsvermögen auf – ganz im Stil eines großen Champions. So ließ er beispielsweise in Barcelona am Abend vor dem Rennen eine neue Kupplung einbauen – und katapultierte sich mit einem unvergleichlichen Start von Startplatz fünf auf Position eins. Es war der zweite Saisonsieg nach Oschersleben. Damit vergrößerte er seinen Tabellenvorsprung um sieben auf zwölf Punkte.

Harte Konkurrenz aus den eigenen Reihen und von Mercedes-Benz Trotz dieses Vorsprungs verlor Scheider nie den Respekt vor seinen Gegnern. „Ich habe noch niemanden abgeschrieben, denn mein Vorsprung kann sich ganz schnell verkleinern“, antwortete der Aspirant bereits vor dem vorletzten Lauf auf die Fragen von Journalisten, als er die vorzeitige Chance auf einen Titelgewinn hatte. Tatsächlich gelang ihm nur Startplatz 16 in Dijon-Prenois. Davon ließ er sich nicht beunruhigen und fuhr bis auf den sechsten Platz vor. So reiste er mit sieben Punkten Vorsprung vor Gary Paffett zum Finale. Harte Konkurrenz entwickelte sich aber nicht nur aus dem Lager von Mercedes-Benz, sondern auch aus der eigenen Mannschaft: Mattias Ekström hatte ebenfalls bis Dijon-Prenois Titelchancen. Mattias ist ein Racer durch und durch. Jeder will der

Platzhirsch bei Audi sein. Er wird sicher alles geben, um mich zu schlagen?,

wusste Scheider vor den Lauf in Frankreich nur zu genau.

Nicht immer ist die Karriere des 30 Jahre alten Rennfahrers, der in Braubach

etwa 70 Kilometer vom N?rburgring entfernt aufgewachsen ist, so glanzvoll

verlaufen: Nach ersten Schritten im Kart ab seinem zehnten Lebensjahr und

beachtlichen Erfolgen im Formelsport stieg er im Alter von 21 Jahren in der

Saison 2000 in die DTM ein. Seine bis dahin gl?cklose DTM-Karriere schien

2005 schon beendet zu sein. Doch 2006 kehrte er mit Audi 2006 in die

hochkar?tige Tourenwagenserie zur?ck. 79 Rennen dauerte es, bis er im Vorjahr in Oschersleben seinen ersten Sieg feierte. Damit war der Knoten geplatzt: f?nf

Siege und insgesamt 15 Podiumspl?tze innerhalb von nur zwei Jahren

unterstreichen seine wahre Klasse.

Professionalit?t nicht nur im Cockpit, sondern auch im Umgang mit den Medien,

seine schier endlose Geduld f?r die Fans und eine grunds?tzlich positive

Stimmung zeichnen den Menschen Timo Scheider aus. Und er ist ein

Paradebeispiel daf?r, dass sportlicher Erfolg keineswegs zu einem abgehobenen

Privatleben f?hren muss. In Lochau auf der ?sterreichischen Seite des

Bodensees f?hrt Timo Scheider mit seiner Verlobten Jasmin und Sohn Loris ein

Leben, das so gar nichts mit der Haute vol?e in Monaco zu tun hat, die viele

Rennfahrer vorziehen. Der Familienmensch tankt am liebsten im Kreise seiner

N?chsten in der Natur rund um den Bodensee frische Kr?fte auf und genie?t

gerne auch die nahe gelegene Bergwelt zum Entspannen.

Gleichzeitig hat die ganze Familie ein Faible f?r alles rund um Motoren: Ob

gemeinsames Supermoto-Fahren mit Jasmin oder erste Kart-Ausfl?ge des sechs

Jahre alten Loris ? Timo Scheider lebt mit seiner gesamten Familie im Hochgeschwindigkeitstempo. Seine Verlobte, aber auch seine Eltern begleiten ihn immer wieder zur Rennstrecke.

?berzeugender und nachhaltiger Einsatz f?r soziale Belange

Den Kontakt zur Lebenswirklichkeit anderer Menschen hat Timo Scheider trotz seiner Karriere nie aus dem Auge verloren. Mit seiner auch in diesem Jahr ausgetragenen Benefiz-Veranstaltung ?Race-4-Kids? erzielte er einen Erl?s von 20.000 Euro, der dem Verein ?Stunde des Herzens? zur F?rderung benachteiligter Kinder zugute kommt. Der ADAC Motorsportler des Jahres 2008 engagiert sich zudem f?r die Stiftung ?Wings for Life? zugunsten der R?ckenmarksforschung sowie f?r eine Aktion des Verkehrsministeriums Baden-W?rttemberg, die vor den Gefahren von Alkohol im Stra?enverkehr warnt.

Seinen DTM-Gewinn feierte Timo Scheider im Vorjahr mit rund 600 G?sten bei einer Schiffsahrt auf dem Bodensee. Mit dem zweiten Titel hat er einige geschichtstr?chtige Leistungen erreicht: Neben dem dritten Titel in Folge f?r Audi ist Scheider mit Mattias Ekstr?m der einzige Fahrer im aktuellen Fahrerfeld, der zwei DTM-Meistertitel gewann. Und der erste Audi Fahrer, dem dies zwei Mal in Folge gelang. Zuvor hat ?berhaupt nur ein Fahrer die DTM in zwei aufeinander folgenden Jahren f?r sich entschieden: Bernd Schneider 2000 und 2001 ? jener Fahrer, mit dem Scheider im Vorjahr wegen des ?hnlichen Namens von einzelnen Medien ab und an noch verwechselt wurde. Doch das d?rfte seither endg?ltig Vergangenheit sein.

?Beim ersten Titel herrschte der gr??te Druck?, vergleicht Scheider seinen aktuellen Erfolg mit dem des Vorjahres. ?Der zweite ist sch?ner zu genie?en. Und bislang ist nur Bernd Schneider die erfolgreiche Titelverteidigung in der DTM

gelungen. Es ist doch sch?n, dass jetzt der Schneider ohne das ?n? im Namen daran anschlie?en kann??

Was Sie ?ber Timo Scheider wissen sollten

? Familie mit Faible f?r Geschwindigkeit

? Ein Star, der auf dem Boden geblieben ist

? Starkes soziales Engagement

Timo Scheider hat zum zweiten Mal in Folge mit Audi den DTM-Titel gewonnen. Neben dem Geschehen im Rennsport gibt es einige Aspekte zu seiner Person, die Sie vielleicht noch nicht kannten.

Zum Beispiel, dass ?

? Timo Scheider seit seinem 17. Lebensjahr den F?hrerschein besitzt und in

einer besondere Fahrstunde mit Geschwindigkeiten von 180 km/h als

Minderj?hriger zur Motorshow Essen fuhr?

? Timo Scheider mit 30 Jahren der zweitj?ngste Fahrer eines aktuellen Audi A4

DTM ist und erst 2007 in das Aufgebot des Audi Sport Team Abt Sportsline stie?,

mit nunmehr 98 Rennen aber der ?dienst?lteste? Fahrer der gesamten DTM ist?

? der Braubacher zwar nicht abergl?ubisch ist, aber vor jedem Einstiegen in

seinen Rennwagen dem Audi A4 DTM ?ber den Dachholm streichelt?

? er nicht nur f?r vier R?der ein Faible hat, sondern auch f?r zwei? Zum Beispiel

beim Supermoto-Fahren oder beim Balancieren mit einem Quad und anderen

Fahrzeugen auf zwei R?dern.

? Timo Scheider sich sicher ist, dass er Schauspieler oder Schlagerstar

geworden wäre, wenn er nicht den Beruf des Rennfahrers ergriffen hätte?

? sich sein aktueller Musikgeschmack deutlich geändert hat? Er mag besonders die Musik von Pink.

? der junge Familienvater bereits mit seiner Verlobten Jasmin und Sohn Loris in einer Fernsehwerbung für Computerspiele-Hersteller Nintendo zu erleben war?

? Scheider im Fußball für Borussia Dortmund in Deutschland und für den SCR Altach in Österreich die Daumen drücken?

? der Rheinländer in der Schule am liebsten Sport und Religion mochte?

? Scheider den fröhlichen Rennfahrer Joachim Winkelhock ? den Onkel von Audi-Werksfahrer Markus Winkelhock ? wegen seines Humors und seiner Fairness aus dem Kreis ehemaliger Teamkollegen am meisten schätzt?

? Timo Scheider nicht nur bei Sprintrennen erstklassig ist, sondern auch bei Langstreckenrennen? Er feierte bei den 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps und auf dem Nürburgring bereits Gesamtsiege.

? der Rennfahrer eine ausgeprägte soziale Ader hat? Sein Engagement reicht vom Einsatz für eine Kampagne im Straßenverkehr über eine eigene Benefiz-Veranstaltung zugunsten benachteiligter Kinder, der Rolle als Botschafter für Wings for Life? bis zu weiteren Aktivitäten.